Ludgerischule erlebt Afrika hautnah

Schulfest mit Trommelzauber

BILLERBECK. Zum dritten Mal fand an der Ludgerischule eine Projektwoche mit viel Musik, Rhythmus, Liedern, Tänzen und Trommeln statt – die in diesem Jahr unter dem Motto „Afrika" stand.

Die 475 Kinder trafen sich jeden Morgen zur musikalischen Einstimmung in der Zweifachhalle, um anschließend in vier Gruppen ihre Tänze für die große Reise in das Trommelzauberdorf Tamborena einzustudieren. Am vergangenen Freitagnachmittag fanden dann während eines bunten Schulfestes zwei mitreißende Aufführungen in der vollbesetzten Turnhalle der Grundschule statt.



Trommeln, tanzen und singen: 475 Kinder der Ludgerischule tauchten bei ihrer Projektwoche in die Welt Afrikas ein. Beim großen Schulfest präsentierten sie ihre einstudierten Aufführungen und begeisterten mit Rhythmen, bunten Kostümen und viel Energie. Foto: Anne Bölte

Reiseleiter Sammy, Projektleiter des Trommelzaubers, lud alle Gäste und sämtliche Kinder ein, mit ihm nach Afrika zu reisen – angesichts tropischer Temperaturen, afrikanischer Trommelrhythmen und bunter Kostüme brauchte es gar nicht allzu viel Fantasie, um diese Reise hautnah mitzuerleben, schreibt die Schule in einer Mitteilung. Gazellen, Giraffen, Elefanten und Affen mussten der Reisegesellschaft helfen, das Dorf Tamborena in Afrika zu finden. Die Kinder der vier Jahrgangsstufen taten dies auf tanzende, singende und trommelnde Weise und begeisterten das Publikum.

Parallel fand auf dem Schulgelände rund um das Johannisgebäude ein Schulfest rund um das Thema „Afrika" statt, denn dazu hatten die Kinder im Unterricht während der Projektwoche schließlich gearbeitet. In Fühlkisten konnten afrikanische Tiere ertastet werden, mithilfe einer Fotowand konnte man sich gleich selbst als Löwe ablichten lassen oder durch das Ausmalen eines kleinen Mosaiks das Bild einer großen Giraffe entstehen lassen.

Ihr Wissen über Afrika konnten die Kinder in mehreren Kahoots unter Beweis stellen und dabei lernen, dass es neben den nachgebauten Lehmdörfern auch riesige Großstädte auf dem Kontinent gibt. Perlenanhänger wurden gebastelt, Buttons gestaltet, Riesenseifenblasen hergestellt, Glitzertattoos gemalt und nebenbei versorgte man sich in der Cafeteria und am Grillstand mit Leckereien.

Kurz vor Ende des Festes verabschiedeten die Mitarbeiter der OGS die Viertklässler der Schule, die viele Jahre an den Betreuungsangeboten des Vereins KJFH teilgenommen haben.

„Wir danken allen Eltern, die dieses Fest mit unserem gesamten Team auf die Beine gestellt haben, ganz besonders unserem Förderverein sowie der Volksbank Baumberge und der Bürgerstiftung Billerbeck für die Finanzierung dieser wunderschönen Projektwoche", verabschiedete sich die Schulleitung mit Andreas Mollenhauer und Anne Bölte von allen Gästen.